

Müll und Vanitas

Bevor du gleich weiter liest, mache einmal ein kurzes Experiment mit uns und beantworte für dich die folgende Frage:

Als du heute zur Schule gekommen bist, welche Dinge sind dir auf dem Weg aufgefallen?

Ganz ehrlich: Sind dir die Häuser aufgefallen? Oder die Autos? Oder die Straße? Wahrscheinlich nicht. Viele Dinge sind für uns im Alltag so normal, dass wir gar nicht mehr darauf achten. Sie werden fast unsichtbar.

Wir haben uns in unserem Kunst-Kurs die Frage gestellt, an welchen Stellen für uns im Schulalltag Objekte besonders unsichtbar sind. Bei einem Gang durchs Schulgebäude ist uns dann aufgefallen, wie viel Müll überall herumliegt. Wenn man erstmal darauf achtet, sieht man ihn überall. In einem ersten Schritt haben wir diesen Müll eingesammelt und in die Kunsträume gebracht.

Wir haben uns dann die Aufgabe gestellt, diesen Müll wieder sichtbar zu machen, und zwar mit den Mitteln der Kunst. In der Kunstgeschichte gibt es eine lange Tradition auf die Vergänglichkeit der Dinge hinzuweisen und alltäglichen Kleinigkeiten wieder in den Mittelpunkt der Aufmerksamkeit zu rücken.

Im folgenden wollen wir dir einige unserer Arbeiten vorstellen. Wir hoffen es gefällt dir und du wirst Müll von nun an mit ganz anderen Augen sehen!

Der Kunst-Kurs des 11. Jahrgangs und Frau Matthis

statt Müll



Interview mit einer Putzkraft unserer Schule

Dürfen wir Ihren Namen nennen?

Ich würde lieber anonym bleiben.

Finden Sie oft Müll auf dem Boden?

Ja, sehr oft. Im Mittelstufengebäude liegt immer am meisten Müll.

Wie viel Müll wird pro Tag von den SchülerInnen produziert?

20 Säcke pro Tag.

Wissen Sie wohin der Müll geht?

Kann ich leider nicht sagen, wahrscheinlich eine der großen Deponien von Berlin.

Was war der merkwürdigste Müll, den Sie je gefunden haben?

Die merkwürdigsten Sachen finden sich immer in den Toilettenräumen. Das wollt ihr gar nicht wissen.

Gibt es Tage/Jahreszeiten, an denen der Müll mehr wird?

Es gibt weniger Müll im Sommer. Im Winter gibt es deutlich mehr Müll in den Räumen.

Wie lange arbeiten Sie schon bei uns?

Seit 1,5 Jahren, vorher war ich an einer ISS in Friedrichshain.

Was war dort anders?

Es gab kein Stuhlproblem. Dort lag weniger Müll in den Klassenräumen, aber auf den Fluren ist es hier besser.

Wie lange haben Sie Zeit zum putzen?

Für das gesamte Mittelstufengebäude sind es 4 Stunden.

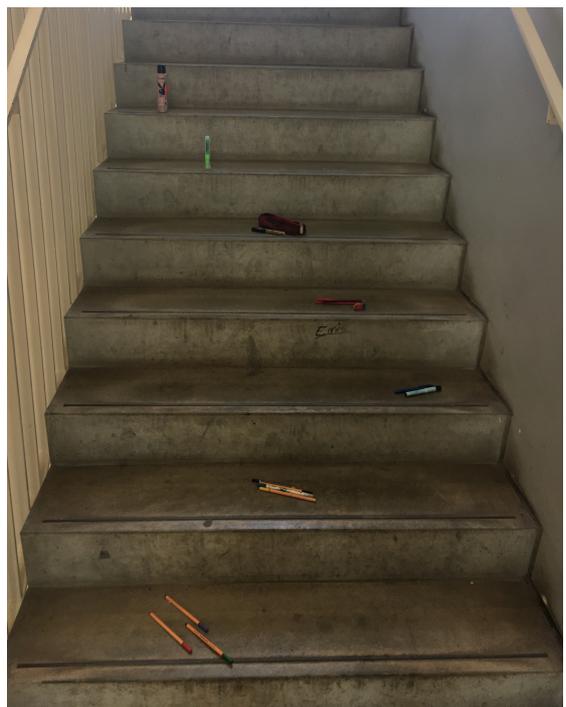
Haben Sie eine Nachricht für die SchülerInnen?

Etwas mehr Respekt für die geleistete Arbeit. Grüßen und Türaufhalten wäre schön.

Vielen Dank für das Interview!

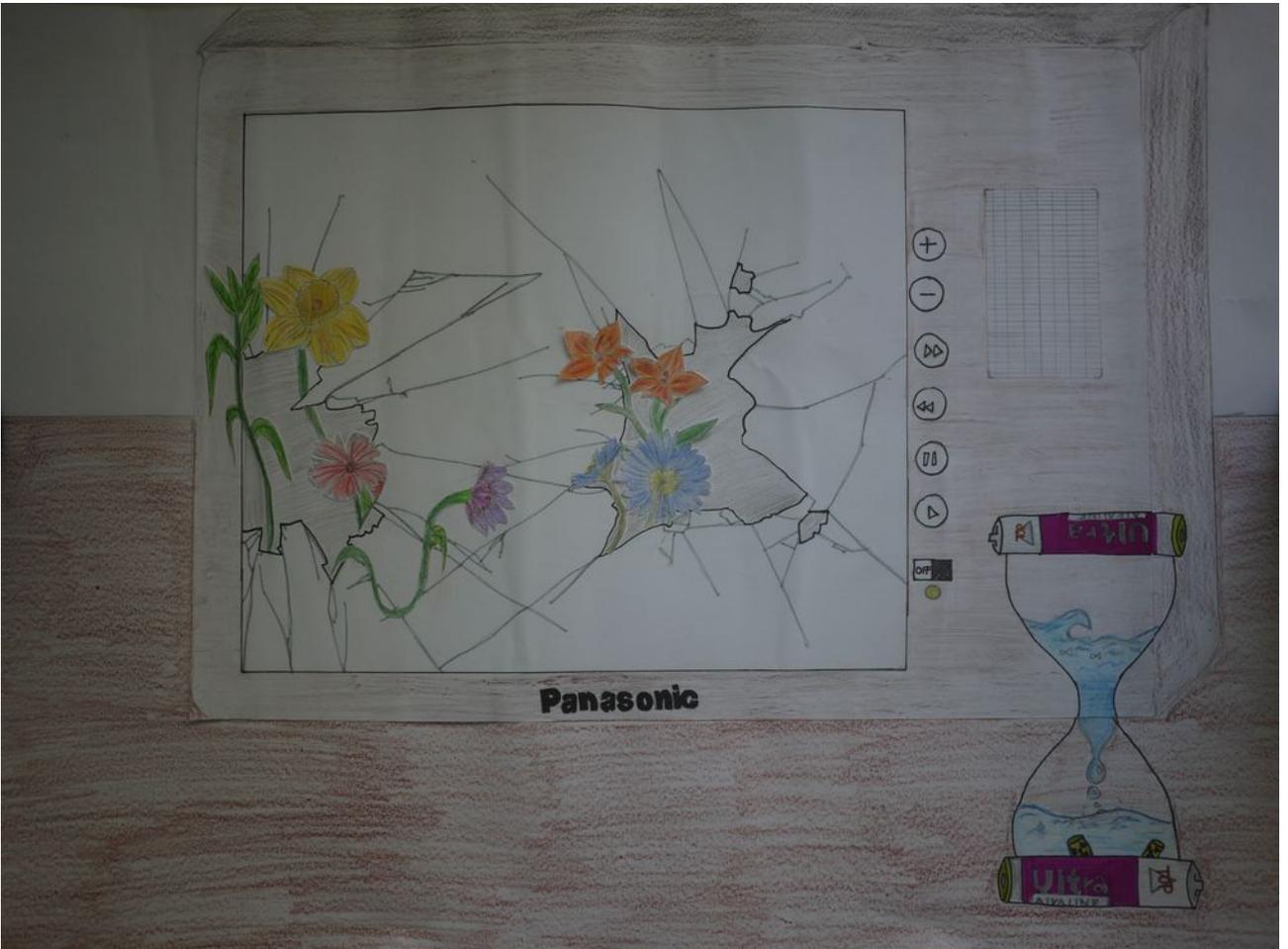
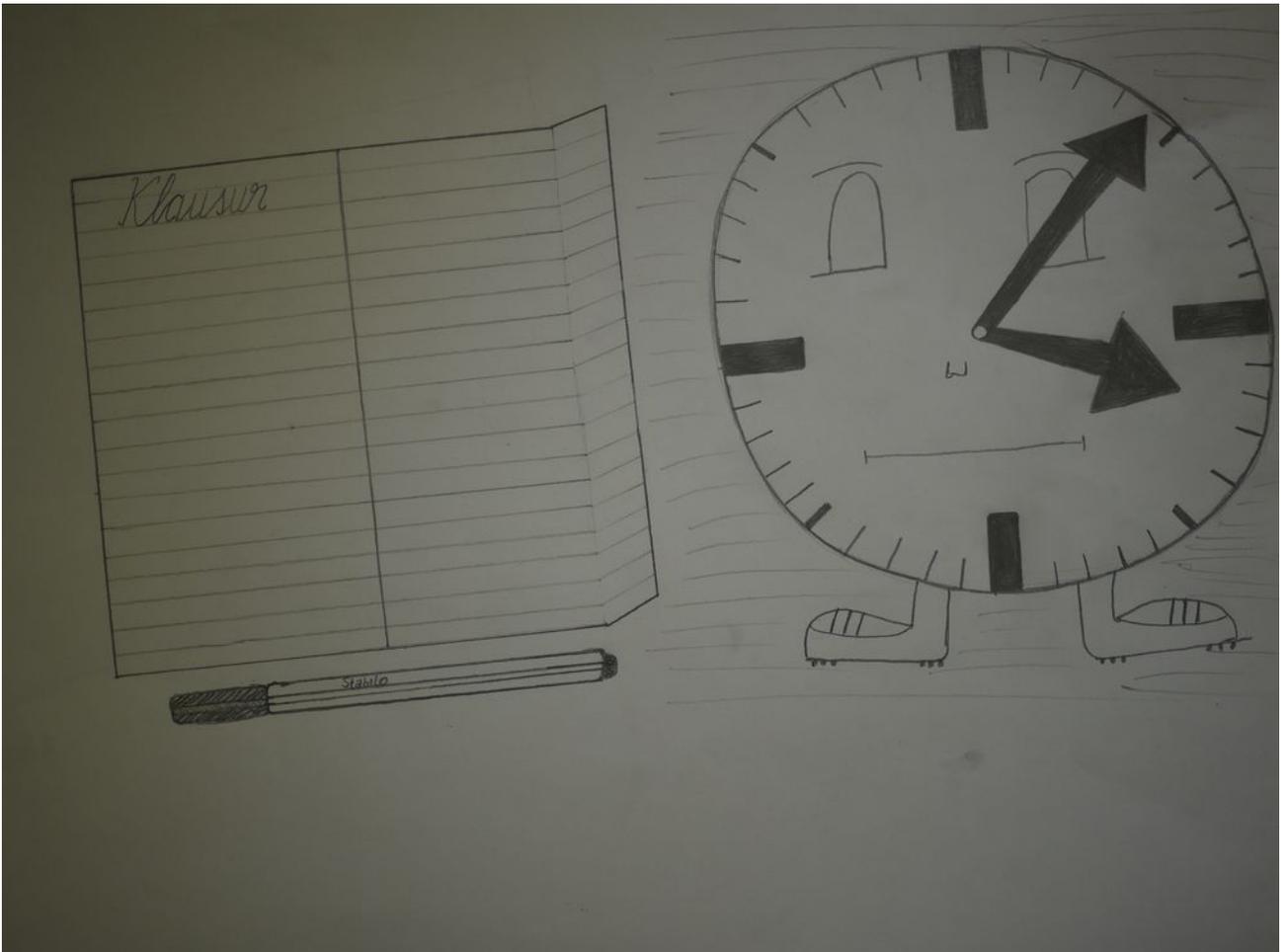
One-Minute-Müll-Sculptures

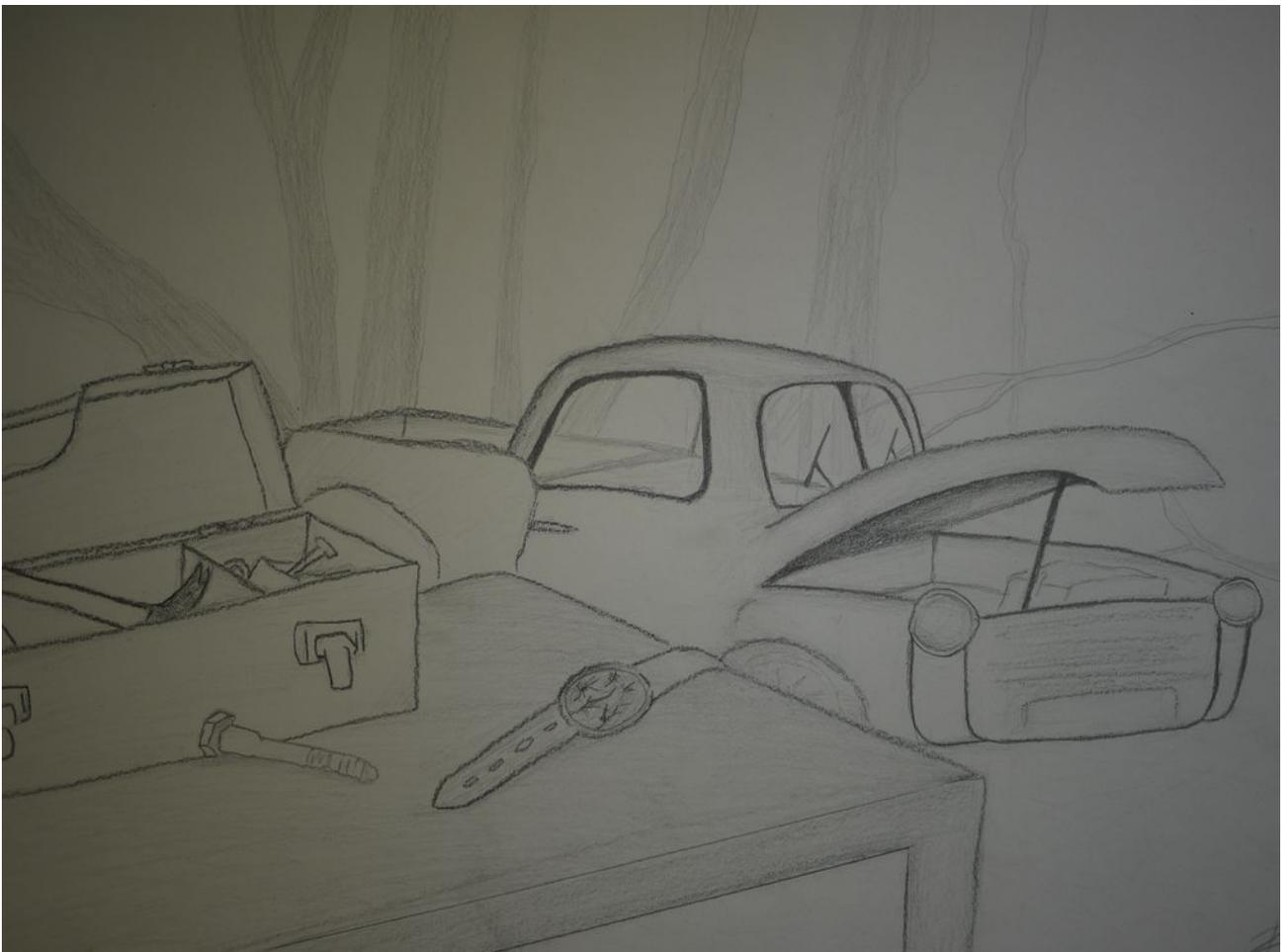
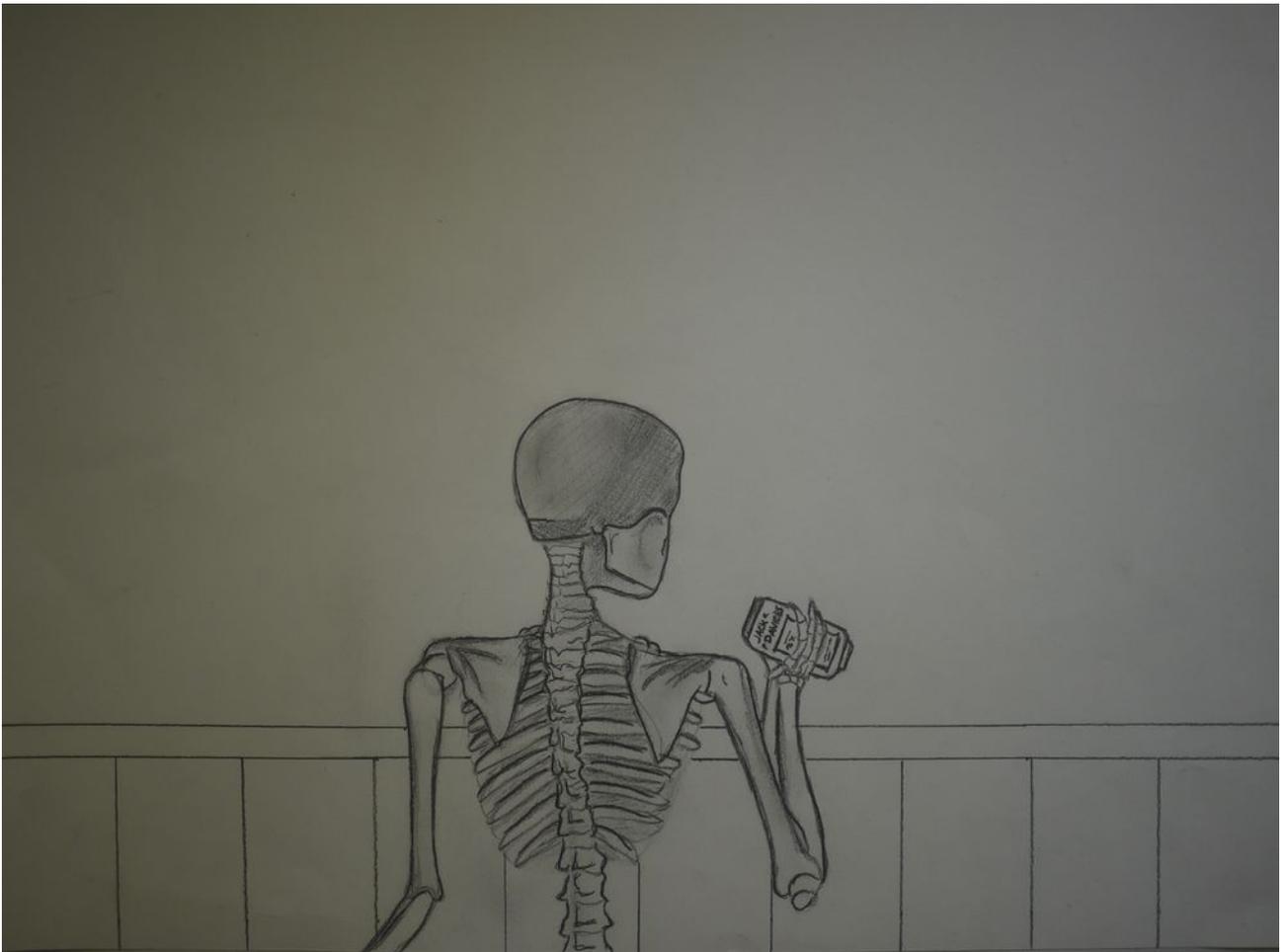
(nach Erwin Wurm)



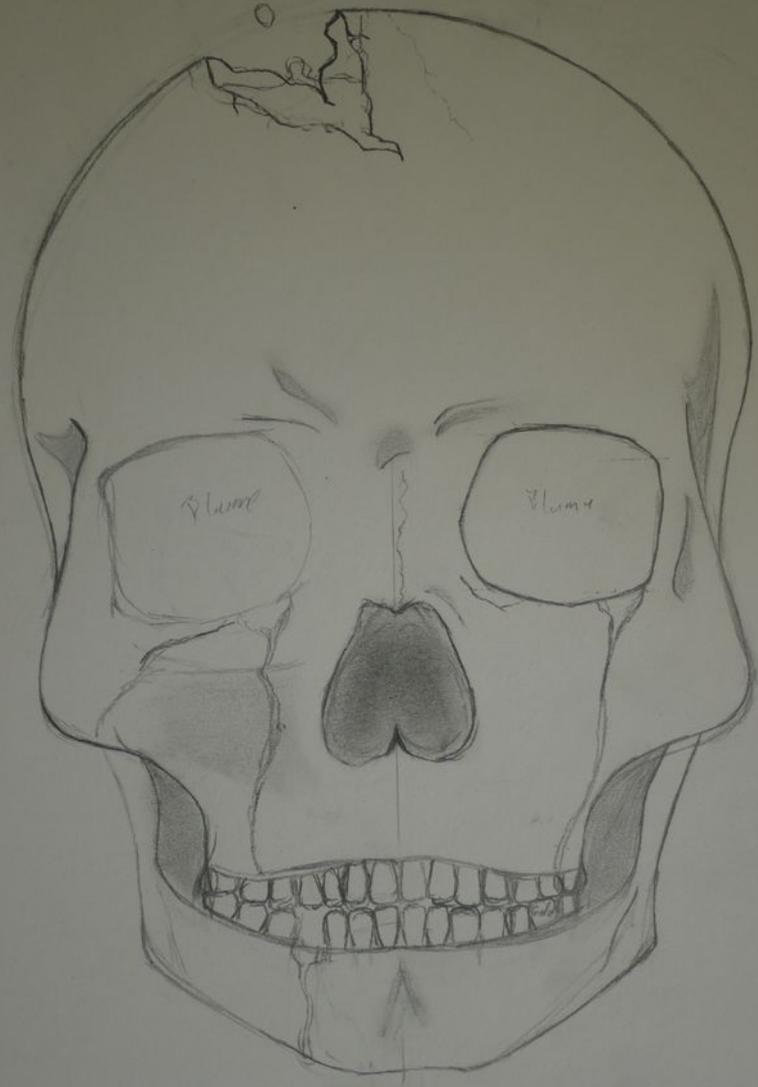
Vanitasbilder







Handwritten scribbles at the top of the page.





Finde den Unterschied!



Vermeide den Müll!

